

Monatswort der Kirchgemeinde:

Ein neues Lied hat er mir in den Mund gelegt, mit dem ich ihn preisen kann, ihn, unseren Gott.
Viele sollen es hören und sehen; dann nehmen sie den Herrn wieder ernst
und schenken ihm ihr Vertrauen. Psalm 40, 4.

Frühlingsammlung „My Saviour's Church“, Sri Lanka



Mit unserer Frühlingsammlung unterstützen wir dieses Jahr erneut die „My Saviour's church“, die „Kirche des Erlösers“ in Sri Lanka. Die Arbeit der „My Saviour's church“ ist von Anfang an eng verbunden mit Pfrn. Margrit Fankhauser, die bei uns verschiedentlich Stellvertretungen ausführte. Durch sie lernten wir die Arbeit kennen, sie reist selber immer noch nach Sri Lanka, um sich vor Ort über die Entwicklung ins Bild zu setzen und die Kirche zu unterstützen. Es liegen diesem *inform* zwei Einzahlungsscheine bei. Herzlichen Dank für jede Unterstützung.

Der Gemeindeglied der Kirchgemeinde Wilderswil, Remo Liechti, der ebenfalls wiederholt die Arbeit vor Ort kennen lernte, hat im nachstehenden Bericht die neuste Entwicklung zusammengefasst.

Am 16. März werden uns Pfrn. Margrit Fankhauser, Remo Liechti und weitere Gemeindeglieder von Wilderswil im Gottesdienst besuchen und uns aus erster Hand über die Arbeit der My Saviour's Church in Sri Lanka informieren. Wir laden dazu sehr herzlich ein!

Die politische Situation in Sri Lanka ist sehr schwierig. Schon nach den Wahlen konnte man voraussehen, dass die neue Regierung vermehrt auf die militärische

Karte setzen würde. So wurden immer mehr Truppen in den Norden geschickt, um die LTTE (Tamil Tigers) zu besiegen. Ob dies gelingen kann ist fraglich. Zwar musste die LTTE bestimmte Verluste in Kauf nehmen. Doch auf der anderen Seite tragen sie durch Sprengstoffanschläge den Krieg jetzt vermehrt

auch in den Süden des Landes. Das gegenseitige Misstrauen zwischen Singhalesen und Tamilen nimmt zu. Von Friedensgesprächen wird zurzeit nicht einmal mehr geredet!

Was das im Einzelnen heisst, möchte ich anhand eines Beispiels erklären:



Kontakte

Pfr. Samuel Reichenbach	Pfarrhaus Summeracher	062 965 15 44
Pfr. Alex Kurz	Pfarrhaus Kirchgasse	062 965 13 43
Pfr. Jürg Gugger	Toggenburgstr. 106	062 965 06 41
Bei Bestattungen	Diensthabender Pfarrer	062 965 40 20
Edith Minder-Zaug	Sekretariat	062 965 05 83

Internet: www.kirche-rohrbach.ch

Fortsetzung von Seite 1

Sillavaturai ist ein kleiner Ort südlich von Mannar. Er liegt direkt am Meer, darum leben dort viele Fischer. Die Gemeinde trifft sich im Wohnzimmer eines Hauses. Weil viele Menschen zum Glauben kamen, plante Amir dort eine Kirche zu bauen. Es kam zu einer Grundsteinlegung und wir sammelten sogar Geld für den Bau einer Kirche. Inzwischen leben fast alle Gläubigen von Sillavaturai in Mannar. Sie haben bei Amir Zuflucht gesucht. Einige von ihnen sind sogar gleich weiter nach Indien geflüchtet. Sie können sich vorstellen, dass das nicht leichtfertig geschah. Was ist passiert? Die Bewohner von Sillavaturai (und nicht nur die Christen dort) kamen unter den Verdacht, Kämpfer der LTTE unterstützt zu haben.

Darauf setzte ihnen das Militär so stark zu, dass sie nur noch mit dem Notwendigsten flüchten konnten. Eine Gemeinde, die sich fast selber tragen konnte, steht jetzt bei Amir in Mannar und muss mitgetragen und mitversorgt werden. Für Amir bedeutet das sehr viel Verantwortung. Er steht bestimmt auch unter einer grossen psychischen Belastung!

Amir erzählte mir, dass er einmal in seinem Garten einfach umfiel und eine

Zeit lang bewusstlos war. Seither leidet er unter starken Kopfschmerzen. Auch seine Frau Selvam musste sich in medizinische Behandlung begeben. Sie hat einen Herzklappenfehler, der in Indien behandelt werden muss. Amir klagt darüber sehr besorgt. Operationen müssen in diesen Breitengraden bar bezahlt werden; und so suchen sie nach anderen Möglichkeiten, wie man den Gesundheitszustand von Selvam verbessern könnte.



Das Kinderheim in Murunkan befindet sich an einem Ort, wo auch gekämpft wird. Die Schulen bleiben dort öfters für längere Zeit geschlossen. Den Kindern geht es aber den Umständen entsprechend gut. Sie bauen fleissig Reis, Gemüse und Früchte an. Für das Notwendige ist gesorgt!
Liebe Grüsse

Remo Liechti

Osternachtfeier, 22. März 2008, 21.00 Uhr in der Kirche

Die Taufe bestätigen

Menschen leben ... sie machen Erfahrungen, werten sie aus und leiten davon ihre Überzeugungen ab – so meint man. Was aber wäre, wenn es sich umgekehrt verhielte: Wenn Erfahrungen nicht zu Überzeugungen, sondern Überzeugungen zu Erfahrungen führen würden? Dann wäre Glaube nicht einfach das Resultat all dessen, was wir erlebt haben, sondern könnte ein Anfang von Neuem und ein Zugang zu Anderem sein.

Jesus vergleicht den Glauben an seine Botschaft mit einer Tür, durch die Menschen auf einen neuen Weg finden. Dieser Eintritt war in früheren Zeiten verbunden mit der Taufe, die als ein auffälliges Ritual Menschen sichtbar aus ihrem Alltag herauslöste und den neuen Weg der Nachfolge Jesu einleitete. Mit der Säuglingstaufe, wie sie in unserer Kirche weitgehend praktiziert wird, hat dieses Ritual den Anstoss, die Brisanz des persönlichen Bekenntnisses

und die Möglichkeit eines Spurwechsels weitgehend verloren.

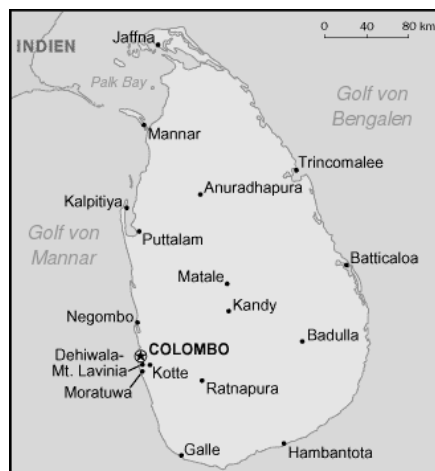
Aus diesem Grund bieten wir in der Osternacht zum zweiten Mal eine sogenannte „Taufbestätigung“ an. Dabei wird es um einen Teil im Gottesdienst gehen, in dem alle, die das wollen, ihre Taufe mit dem Anzünden einer Kerze bestätigen und den Weg des Glaubens neu beschreiten können – jenen Weg, der Menschen zu Gott führt – vom Oberflächlichen und Vordergründigen zu den Quellen des Lebens und des Eigentlichen.

Die Taufbestätigung wird nicht die ganze Osternachtfeier ausmachen und die Teilnahme daran ist freiwillig. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer sich jedoch – teilnehmend oder beiwohnend – auf diese neue kirchliche Form einlassen möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Sri Lanka

Sri Lanka wurde bis 1972 Ceylon genannt und liegt 31 km vor der Südspitze Indiens. Die Insel hat ca. 20 Millionen Einwohner. Der Buddhismus ist die vom Staat bevorzugte Religion, es gibt aber auch Hinduisten, Muslim und Christen. Die Mehrheit der Bevölkerung sind Singhalesen, im Norden leben vor allem die Tamilen.

Mannar, das Gebiet, in dem Amir wirkt, findet sich oben im Norden der Insel.



Voranzeige:

Flik-Flak-Gschichte-Wuche 7.-13. April

In der ersten Frühlingsferienwoche erwarten wir auch dieses Jahr wieder jeden Abend von 19.00-19.30 eine (hoffentlich) grosse Kinderschar im Kirchgemeindehaus. Für Kinder von 4-8 Jahren bieten wir ein „Bettmümpfeli“ mit Musik, Überraschungen, Mitmachaktionen und einer Geschichte aus der Bibel. Christof Fankhauser wird mit seinen musikalischen Talenten wieder allerlei schräge und passende Töne hervorzaubern, die ErzählerInnen werden mit ihren Geschichten Jung und Alt in ihren Bann ziehen. Teilnahmebedingungen gibt es keine. Dabei sein lohnt sich, auch wenn man nicht alle Abende besuchen kann. Das ist übrigens auch nicht nötig. Jeder Abend ist mit seiner Geschichte und dazu passenden Liedern und weiteren Überraschungen in sich abgeschlossen. Übrigens darf jedermann teilnehmen, auch Erwachsene ohne Kinder, die sich angesprochen fühlen. Für Flik-Flak kann man eigentlich nicht zu alt sein...



Kirchliche Handlungen Januar 2008

Taufe

13. Januar:
Julienne Christen, Tochter des Ulrich und der Ursina Christen-Niederhäuser, Weinstegen, Kleindietwil.

Bestattungen

11. Januar:
Albert Frei, Hager, Auswil, geb. 1916.
16. Januar:
Julia Beutler-Bösiger, Sonnweg, Rohrbach, zuletzt wohnhaft gewesen auf der Langzeitpflegeabteilung im Spital Huttwil, geb. 1920.
17. Januar:
Thomas Reinbold-Friedli, Hauptstrasse, Rohrbach, geb. 1968.
18. Januar:
Hans Bill-Riesen, Weinstegenstrasse, Kleindietwil, geb. 1932.
21. Januar:
Werner Dähler-Kummer, Hauptstrasse, Rohrbach, geb. 1937.
22. Januar:
Olga Müller-Burri, Schwelle, Rohrbach, geb. 1918.

Mitteilungen

Ferien Pfr. Reichenbach

Vom 23. Februar bis am 2. März bezieht Pfr. Samuel Reichenbach eine Ferienwoche. In dieser Zeit wenden Sie sich bitte in allen pfarramtlichen Angelegenheiten an Pfr. Alex Kurz, Tel. 062 965 13 43.

Kollekten Januar 2008

06.01. Frühstückstreff für Frauen, Huttwil	225.50
13.01. Globe Europe, M.+ J. Iseli, Brasilien	527.90
20.01. Sonntagschule Leimiswil	277.20
27.01. Auslandschweizer-pastoration	471.85
29.01. Globe Europe, M.+J. Iseli, Brasilien	388.—
Kasualkollekten Januar	2*668.35

Herzlichen Dank für jede Gabe!

Blick über den Zaun

Juvents, Treffpunkt für Teenager und Jugendliche im EGW Kleindietwil, Samstag, 19.30-ca. 22.00 Uhr: 1. März (Juvents - Blind Date), 15. März (Movie), 29. März (Juvents - Special Guest).

Jugendtreff „Young for Young“, jeweils Freitag, 19.30 Uhr an der Bernstrasse in Huttwil.

Evangelisches Gemeinschaftswerk: „**Sunneträff Leimiswil**“, Samstag, 8. und 29. März, 14.00-16.00 Uhr im Schulhaus.

Radio Emme: Jeweils Sonntags, 9.30 Uhr Gottesdienste.

Oekumera, das Kirchenfenster auf Radio 32: Jeden Mittwoch um 17.40 Uhr. Die Sendungen werden jeweils am Sonntag um 10.40 Uhr wiederholt.

Jesus Christus spricht: „Kommt zu mir, all ihr Geplagten und Beladenen: Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin sanft und demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele.“

Matthäus 11, 28.

Veranstaltungen

Angebote für Kinder

Krabbelgruppe

Donnerstag, 6. und 20. März, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Mini-Funke

Für Kinder ab 4-jährig

Mittwoch, 5. und 19. März, 13.30 bis 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

KidsClub

Für Kinder ab Kindergartenalter

Sonntag, 23. März, 9.15 bis 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Jungschiff Funke

Für Kinder ab der 2. Klasse

Samstag, 15. und 29. März, 13.30 bis ca. 16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Offener Mittagstisch

Dienstag, 25. März, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Chorprojekt Osternacht und Ostern

Donnerstag, 6., 13. und 20. März, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Angebote für Senioren

Senioren-Stubete

Dienstag, 11. März, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Missionsarbeitskreis Rohrbach

Auskunft erteilt Helene Singeisen, Lengacker, Rohrbach, Tel. 062 965 32 42.

Seelsorgerliche Gespräche

sind grundsätzlich jederzeit bei allen Pfarrern möglich. Telefonische Anmeldung ist erwünscht.

Gottesdienstkassetten

Für Menschen, die den Gottesdienst nicht besuchen können, besteht die Möglichkeit, Gottesdienstkassetten zu beziehen. Bitte melden Sie sich bei Herrn Jakob Krähenbühl, Rohrbachgraben, Tel 062 965 13 85, oder beim Sekretariat oder bei einem Pfarramt.

Gottesdienste März 2008

02. März 9.30 Uhr **Gottesdienst mit Taufe**, Pfr. Alex Kurz.
09. März 9.30 Uhr **Gottesdienst „für Gross u Chly“**, Pfr. Alex Kurz. Mitgestaltung des Gottesdiensts durch die Schülerband „Hard Tunes“, Rohrbach. Thema: „Versteh mi richtig“.
16. März 9.30 Uhr **Missionsgottesdienst. Pfrn. Margrit Fankhauser**, Gemeindeglied Remo Liechti und weitere Gemeindeglieder der Kirchgemeinde Wilderswil zeigen uns Bilder und erzählen über die Arbeit der My Saviour's Church in Sri Lanka (siehe Seiten 1 und 2).
21. März 9.30 Uhr **Abendmahlsgottesdienst in Leimiswil**, Pfr. Samuel Reichenbach. Mitwirkung des Posaunenchores Neuhäuser-Ochlenberg.
22. März 21.00 Uhr **Osternachtfeier**, Pfr. Alex Kurz. Mitwirkung des Projektchores der Kirchgemeinde Rohrbach. Möglichkeit zur Taufbestätigung (siehe Text Seite 2).
23. März 9.30 Uhr **Ostergottesdienst mit Abendmahl**, Pfr. Alex Kurz. Mitwirkung des Projektchores der Kirchgemeinde Rohrbach.
30. März 9.30 Uhr **Gottesdienst**, Pfr. Alex Kurz. Predigtreihe „Das Gericht Gottes“: „Der Retter ist der Richter, Gericht im Neuen Testament.“
06. April 9.30 Uhr **Senioren-gottesdienst**, Pfr. Samuel Reichenbach. Mitwirkung des Jodlerklubs Rohrbach und Umgebung.

Kirchenkaffee

Anschliessend an die Morgengottesdienste in Rohrbach sind die GottesdienstbesucherInnen herzlich zu einem Kirchenkaffee oder Kirchenapéro ins Kirchgemeindehaus eingeladen.

Kinderhort

Während den Morgengottesdiensten wird ein Kinderhort im Kirchgemeindehaus bzw. im Kindergarten Leimiswil angeboten!

Amtswochen

3. März	bis 7. März	Pfr. Alex Kurz
10. März	bis 14. März	Pfr. Samuel Reichenbach
17. März	bis 21. März	Pfr. Samuel Reichenbach
24. März	bis 28. März	Pfr. Alex Kurz
31. März	bis 4. April	Pfr. Samuel Reichenbach

Taufsonntage

2. März, 30. März, 20. April, 18. Mai, 1. Juni, 29. Juni.

Kirchliche Unterweisung

9. Schuljahr

Alle Dörfer

Donnerstag, 6., 13. und 27. März, 15.40 Uhr im Kirchgemeindehaus.

7. Schuljahr

Alle Dörfer

Mittwoch bis Freitag, 2.-4. April, Blocktage, jeweils 8.30-ca. 11.30 Uhr und 13.30-ca. 16.30 Uhr. Genaue Informationen folgen schriftlich.